

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Überblicksdarstellungen	11
1. Der Soziokrimi oder der Neue Deutsche Kriminalroman	13
2. Moderne und Melancholie. Kriminalliteratur aus Österreich	33
II. Innovative Schreibweisen im kriminalliterarischen Erzählen	55
3. Vom Modell Deutschland zum Bordell Deutschland: Jakob Arjounis Detektivromane als literarische Konstruktionen bundesrepublikanischer Wirklichkeit	57
4. Gärgas: Die Kriminalromane von Alfred Komarek	79
5. Der „Kommissar für die, die weg sind“: Friedrich Anis Tabor-Süden Romane und die Topographie des Traumas	106
6. Das Grauen auf dem lächelnden Land: Erkundung des Kritischen Regionalkrimis am Beispiel von Uta-Maria Heims <i>Glücklich ist, wer nicht vergißt</i>	130
III. Zum historischen Kriminalroman	155
7. Kriminalliteratur als Erinnerungsdiskurs – Historische Krimis aus Deutschland	156
8. Weimar und Nazideutschland im deutschen historischen Kriminalroman der Gegenwart	194
9. Der historische Kriminalroman als Verführung zur Beschäftigung mit der Geschichte des deutschen Faschismus: Volker Kutschers Gereon Rath-Romane	212
10. Transhistorische Kriminalliteratur als Alternative zur Geschichtsschreibung des Holocaust: Christian von Ditfurths <i>Mann ohne Makel</i>	235
11. Der hartgesottene Detektiv in Nazi-Deutschland: Philip Kerrs <i>March Violets</i>	260
Drucknachweise	293